

Mitteilung an die Anleger des CS Fund 2

ein Umbrella-Fonds schweizerischen Rechts der Art «Übrige Fonds für traditionelle Anlagen» (nachfolgend der «Fonds»)

I. Änderungen des Fondsvertrags

Die Credit Suisse Funds AG, Zürich, als Fondsleitung, mit Zustimmung der Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich, als Depotbank, beabsichtigt, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA den Fondsvertrag des Fonds im Rahmen der strategischen Alignierung des Produktangebots wie folgt zu ändern:

1. § 6 Anteile und Anteilklassen

In Ziff. 4 des §6 werden folgende Änderungen vorgenommen:

1.1 Bei sämtlichen **D - Anteilsklassen** werden **ab 01.04.2024** die folgenden Änderungen vorgenommen:

- a) Die Platinum Mandates qualifizieren ab 01.04.2024 nicht für die D – Anteilsklassen.
- b) Anleger, welche über einen Finanzintermediär investieren, der mit einer der in der jeweiligen D – Anteilsklasse genannten Parteien einen Kooperationsvertrag abgeschlossen hat, tun dies ab 01.04.2024 basierend auf einem Vermögensverwaltungsvertrag mit dem Finanzintermediär.

1.2 Bei sämtlichen **Z - Anteilsklassen** werden **ab 01.04.2024** die folgenden Änderungen vorgenommen:

- a) Die folgenden Vermögensverwaltungsverträge qualifizieren ab 01.04.2024 nicht für die Z - Anteilsklassen: Platinum Mandates, Private Mandates, Premium Mandates und MyChoice.
- b) Anleger, welche über einen Finanzintermediär investieren, der mit einer der in der jeweiligen Z - Anteilsklasse genannten Parteien einen Kooperationsvertrag abgeschlossen hat, tun dies ab 01.04.2024 basierend auf einem Vermögensverwaltungsvertrag mit dem Finanzintermediär.

Gemäss §6 Ziff. 7 des Fondsvertrages sind die Fondsleitung und die Depotbank verpflichtet, Anleger, welche die Voraussetzungen zum Halten einer Anteilklasse nicht mehr erfüllen, aufzufordern, ihre Anteile innert 30 Kalendertagen im Sinne von § 17 zurückzugeben oder in Anteile einer anderen Klasse umzutauschen, deren Bedingungen sie erfüllen. Leistet der Anleger dieser Aufforderung nicht Folge, muss die Fondsleitung in Zusammenarbeit mit der Depotbank entweder einen zwangsweisen Umtausch in eine andere Anteilklasse des entsprechenden Teilvermögens oder, sofern dies nicht möglich ist, eine zwangsweise Rücknahme der Anteile im Sinne von § 5 Ziff. 8 vornehmen.

Der Wortlaut wird ergänzt wie folgt (Änderungen hervorgehoben):

Bis 31.03.2024:	Neu und gültig ab 01.04.2024:
<p>Bis 31.03.2024: Anteile der Klassen «DA», «DA CHF», «DA EUR», «DA USD», «DAH CHF», «DAH EUR», «DAH USD», «DA DUR CHF» und «DAH DUR CHF» sind ausschüttende Anteile, denen eine pauschale Verwaltungskommission belastet wird. Sie sind nur zugänglich für Anleger, die einen Vermögensverwaltungsvertrag oder einen sonstigen schriftlichen Vertrag mit der Fondsleitung, der Credit Suisse AG, Zürich, der Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich, oder der Credit Suisse Asset Management (Schweiz) AG, Zürich, abgeschlossen haben, oder die über einen Finanzintermediär investieren, der mit einer der oben genannten Parteien einen Kooperationsvertrag abgeschlossen hat. Nicht für diese Klasse qualifizieren Anlageberatungsmandate (inkl. Credit Suisse Invest Anlagelösungen) sowie folgende Vermögensverwaltungsverträge: Private Mandates, Premium Mandates und MyChoice. Die Entschädigung für den Bestandteil Vermögensverwaltung wird im Rahmen der oben genannten Verträge direkt bei den Anlegern erhoben und dem Vermögensverwalter aufgrund einer separaten vertraglichen Vereinbarung zwischen Rechtseinheiten der Credit Suisse Gruppe vergütet. Anteile der Klasse «DA» werden in der Rechnungseinheit des jeweiligen Teilvermögens ausgegeben und zurückgenommen. Anteile der Klassen «DA CHF», «DAH CHF», «DA DUR CHF» und «DAH DUR CHF» werden in der Referenzwährung Schweizerfranken (CHF) ausgegeben und zurückgenommen. Anteile der Klassen «DA EUR» und «DAH EUR» werden in der Referenzwährung Euro (EUR) ausgegeben und zurückgenommen. Anteile der Klassen «DA USD» und «DAH USD» werden in der Referenzwährung US-Dollar (USD) ausgegeben und zurückgenommen. Für die Klassen «DA», «DA CHF», «DA EUR» und «DA USD» werden die Währungsrisiken (Risikoaussetzung bezüglich Anlagewährung) nicht abgesichert. Die Risikoaussetzung bezüglich Anlagewährung der in Schweizerfranken (CHF) aufgelegten Klassen «DAH CHF» und «DAH DUR CHF» wird bestmöglich und sofern ökonomisch sinnvoll gegen Schweizerfranken (CHF) abgesichert. Die Risikoaussetzung bezüglich Anlagewährung der in Euro (EUR) aufgelegten Klasse «DAH EUR» wird bestmöglich und sofern ökonomisch sinnvoll gegen Euro (EUR) abgesichert. Die Risikoaussetzung bezüglich Anlagewährung der in US-Dollar (USD) aufgelegten Klasse «DAH USD» wird bestmöglich und sofern ökonomisch sinnvoll gegen US-Dollar (USD) abgesichert. Anteile der Klassen «DA DUR CHF» und «DAH DUR CHF» zeichnen sich dadurch aus, dass die</p>	<p>Neu und gültig ab 01.04.2024: Anteile der Klassen «DA», «DA CHF», «DA EUR», «DA USD», «DAH CHF», «DAH EUR», «DAH USD», «DA DUR CHF» und «DAH DUR CHF» sind ausschüttende Anteile, denen eine pauschale Verwaltungskommission belastet wird. Sie sind nur zugänglich für Anleger, die einen Vermögensverwaltungsvertrag oder einen sonstigen schriftlichen Vertrag mit der Fondsleitung, der Credit Suisse AG, Zürich, der Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich, oder der Credit Suisse Asset Management (Schweiz) AG, Zürich, abgeschlossen haben, oder die, basierend auf einem Vermögensverwaltungsvertrag, über einen Finanzintermediär investieren, der mit einer der oben genannten Parteien einen Kooperationsvertrag abgeschlossen hat. Nicht für diese Klasse qualifizieren Anlageberatungsmandate (inkl. Credit Suisse Invest Anlagelösungen) sowie folgende Vermögensverwaltungsverträge: Platinum Mandates, Private Mandates, Premium Mandates und MyChoice. Die Entschädigung für den Bestandteil Vermögensverwaltung wird im Rahmen der oben genannten Verträge direkt bei den Anlegern erhoben und dem Vermögensverwalter aufgrund einer separaten vertraglichen Vereinbarung zwischen Rechtseinheiten der Credit Suisse Gruppe vergütet. Anteile der Klasse «DA» werden in der Rechnungseinheit des jeweiligen Teilvermögens ausgegeben und zurückgenommen. Anteile der Klassen «DA CHF», «DAH CHF», «DA DUR CHF» und «DAH DUR CHF» werden in der Referenzwährung Schweizerfranken (CHF) ausgegeben und zurückgenommen. Anteile der Klassen «DA EUR» und «DAH EUR» werden in der Referenzwährung Euro (EUR) ausgegeben und zurückgenommen. Anteile der Klassen «DA USD» und «DAH USD» werden in der Referenzwährung US-Dollar (USD) ausgegeben und zurückgenommen. Für die Klassen «DA», «DA CHF», «DA EUR» und «DA USD» werden die Währungsrisiken (Risikoaussetzung bezüglich Anlagewährung) nicht abgesichert. Die Risikoaussetzung bezüglich Anlagewährung der in Schweizerfranken (CHF) aufgelegten Klassen «DAH CHF» und «DAH DUR CHF» wird bestmöglich und sofern ökonomisch sinnvoll gegen Schweizerfranken (CHF) abgesichert. Die Risikoaussetzung bezüglich Anlagewährung der in Euro (EUR) aufgelegten Klasse «DAH EUR» wird bestmöglich und sofern ökonomisch sinnvoll gegen Euro (EUR) abgesichert. Die Risikoaussetzung bezüglich Anlagewährung der in US-Dollar (USD) aufgelegten Klasse «DAH USD» wird bestmöglich und sofern ökonomisch sinnvoll gegen US-Dollar (USD) abgesichert. Anteile</p>

<p>Duration dieser Anteilsklassen mittels Einsatzes von geeigneten OTC-Derivaten (insbesondere Interest Rate Swaps) reduziert wird. Die buchmässige Führung dieser Anteile hat zwingend über ein Depot bei der Depotbank zu erfolgen.</p>	<p>der Klassen «DA DUR CHF» und «DAH DUR CHF» zeichnen sich dadurch aus, dass die Duration dieser Anteilsklassen mittels Einsatzes von geeigneten OTC-Derivaten (insbesondere Interest Rate Swaps) reduziert wird. Die buchmässige Führung dieser Anteile hat zwingend über ein Depot bei der Depotbank zu erfolgen.</p>
<p>Bis 31.03.2024: Anteile der Klassen «DB», «DB CHF», «DB EUR», «DB USD», «DBH CHF», «DBH EUR», «DBH USD», «DB DUR CHF» und «DBH DUR CHF» sind thesaurierende Anteile, denen eine pauschale Verwaltungskommission belastet wird. Sie sind nur zugänglich für Anleger, die einen Vermögensverwaltungsvertrag oder einen sonstigen schriftlichen Vertrag mit der Fondsleitung, der Credit Suisse AG, Zürich, der Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich, oder der Credit Suisse Asset Management (Schweiz) AG, Zürich, abgeschlossen haben, oder die über einen Finanzintermediär investieren, der mit einer der oben genannten Parteien einen Kooperationsvertrag abgeschlossen hat. Nicht für diese Klasse qualifizieren Anlageberatungsmandate (inkl. Credit Suisse Invest Anlagelösungen) sowie folgende Vermögensverwaltungsmandate: Private Mandates, Premium Mandates und MyChoice. Die Entschädigung für den Bestandteil Vermögensverwaltung wird im Rahmen der oben genannten Verträge direkt bei den Anlegern erhoben und dem Vermögensverwalter aufgrund einer separaten vertraglichen Vereinbarung zwischen Rechtseinheiten der Credit Suisse Gruppe vergütet. Anteile der Klasse «DA» werden in der Rechnungseinheit des jeweiligen Teilvermögens ausgegeben und zurückgenommen. Anteile der Klassen «DB CHF», «DBH CHF» und «DBH DUR CHF» werden in der Referenzwährung Schweizerfranken (CHF) ausgegeben und zurückgenommen. Anteile der Klassen «DB EUR» und «DBH EUR» werden in der Referenzwährung Euro (EUR) ausgegeben und zurückgenommen. Anteile der Klassen «DB USD» und «DBH USD» werden in der Referenzwährung US-Dollar (USD) ausgegeben und zurückgenommen. Für die Klassen «DB», «DB CHF», «DB EUR» und «DB USD» werden die Währungsrisiken (Risikoaussetzung bezüglich Anlagewährung) nicht abgesichert. Die Risikoaussetzung bezüglich Anlagewährung der in Schweizerfranken (CHF) aufgelegten Klassen «DBH CHF» und «DBH DUR CHF» wird bestmöglich und sofern ökonomisch sinnvoll gegen Schweizerfranken (CHF) abgesichert. Die Risikoaussetzung bezüglich Anlagewährung der in Euro (EUR) aufgelegten Klasse «DBH EUR» wird bestmöglich und sofern ökonomisch sinnvoll gegen Euro (EUR) abgesichert. Die Risikoaussetzung bezüglich Anlagewährung der in US-Dollar (USD) aufgelegten Klasse «DBH USD» wird bestmöglich und sofern ökonomisch sinnvoll gegen US-Dollar (USD) abgesichert. Anteile der Klassen «DB DUR CHF» und «DBH DUR CHF» zeichnen sich dadurch aus, dass die Duration dieser Anteilsklassen mittels Einsatzes von geeigneten OTC-Derivaten (insbesondere Interest Rate Swaps) reduziert wird. Die buchmässige Führung dieser Anteile hat zwingend über ein Depot bei der Depotbank zu erfolgen.</p>	<p>Neu und gültig ab 01.04.2024: Anteile der Klassen «DB», «DB CHF», «DB EUR», «DB USD», «DBH CHF», «DBH EUR», «DBH USD», «DB DUR CHF» und «DBH DUR CHF» sind thesaurierende Anteile, denen eine pauschale Verwaltungskommission belastet wird. Sie sind nur zugänglich für Anleger, die einen Vermögensverwaltungsvertrag oder einen sonstigen schriftlichen Vertrag mit der Fondsleitung, der Credit Suisse AG, Zürich, der Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich, oder der Credit Suisse Asset Management (Schweiz) AG, Zürich, abgeschlossen haben, oder die, basierend auf einem Vermögensverwaltungsvertrag, über einen Finanzintermediär investieren, der mit einer der oben genannten Parteien einen Kooperationsvertrag abgeschlossen hat. Nicht für diese Klasse qualifizieren Anlageberatungsmandate (inkl. Credit Suisse Invest Anlagelösungen) sowie folgende Vermögensverwaltungsmandate: Platinum Mandates, Private Mandates, Premium Mandates und MyChoice. Die Entschädigung für den Bestandteil Vermögensverwaltung wird im Rahmen der oben genannten Verträge direkt bei den Anlegern erhoben und dem Vermögensverwalter aufgrund einer separaten vertraglichen Vereinbarung zwischen Rechtseinheiten der Credit Suisse Gruppe vergütet. Anteile der Klasse «DA» werden in der Rechnungseinheit des jeweiligen Teilvermögens ausgegeben und zurückgenommen. Anteile der Klassen «DB CHF», «DBH CHF», «DB DUR CHF» und «DBH DUR CHF» werden in der Referenzwährung Schweizerfranken (CHF) ausgegeben und zurückgenommen. Anteile der Klassen «DB EUR» und «DBH EUR» werden in der Referenzwährung Euro (EUR) ausgegeben und zurückgenommen. Anteile der Klassen «DB USD» und «DBH USD» werden in der Referenzwährung US-Dollar (USD) ausgegeben und zurückgenommen. Für die Klassen «DB», «DB CHF», «DB EUR» und «DB USD» werden die Währungsrisiken (Risikoaussetzung bezüglich Anlagewährung) nicht abgesichert. Die Risikoaussetzung bezüglich Anlagewährung der in Schweizerfranken (CHF) aufgelegten Klassen «DBH CHF» und «DBH DUR CHF» wird bestmöglich und sofern ökonomisch sinnvoll gegen Schweizerfranken (CHF) abgesichert. Die Risikoaussetzung bezüglich Anlagewährung der in Euro (EUR) aufgelegten Klasse «DBH EUR» wird bestmöglich und sofern ökonomisch sinnvoll gegen Euro (EUR) abgesichert. Die Risikoaussetzung bezüglich Anlagewährung der in US-Dollar (USD) aufgelegten Klasse «DBH USD» wird bestmöglich und sofern ökonomisch sinnvoll gegen US-Dollar (USD) abgesichert. Anteile der Klassen «DB DUR CHF» und «DBH DUR CHF» zeichnen sich dadurch aus, dass die Duration dieser Anteilsklassen mittels Einsatzes von geeigneten OTC-Derivaten (insbesondere Interest Rate Swaps) reduziert wird. Die buchmässige Führung dieser Anteile hat zwingend über ein Depot bei der Depotbank zu erfolgen.</p>
<p>Bis 31.03.2024: Anteile der Klassen «ZA CHF», «ZAH CHF», «ZA DUR CHF» und «ZAH DUR CHF» sind ausschüttende Anteile, denen keine pauschale Verwaltungskommission belastet wird. Sie sind nur zugänglich für Anleger gemäss Art. 10 Abs. 3 und 3ter KAG, die einen Vermögensverwaltungsvertrag oder einen sonstigen schriftlichen Vertrag mit der Fondsleitung, der Credit Suisse AG, Zürich, der Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich, oder der Credit Suisse Asset Management (Schweiz) AG, Zürich, abgeschlossen haben, oder die über einen Finanzintermediär investieren, der mit einer der oben genannten Parteien einen Kooperationsvertrag abgeschlossen hat. Nicht für diese Klasse qualifizieren Anlageberatungsmandate (inkl. Credit Suisse Invest Anlagelösungen). Der Erwerb der Klassen «ZA CHF», «ZAH CHF», «ZA DUR CHF» und «ZAH DUR CHF» muss im Vermögensverwaltungsvertrag, im sonstigen schriftlichen Vertrag oder im Kooperationsvertrag ausdrücklich vorgesehen sein. Die Entschädigung für die Bestandteile Leitung, Vermögensverwaltung und Depotbank wird im Rahmen der oben genannten Verträge direkt bei den Anlegern erhoben und der Fondsleitung, dem Vermögensverwalter sowie der Depotbank aufgrund einer separaten vertraglichen Vereinbarung zwischen Rechtseinheiten der Credit Suisse Gruppe vergütet. Anteile der Klassen «ZA CHF», «ZAH CHF», «ZA DUR CHF» und «ZAH DUR CHF» werden in der Referenzwährung Schweizerfranken (CHF) ausgegeben und zurückgenommen. Die Risikoaussetzung bezüglich Anlagewährung der in Schweizerfranken (CHF) aufgelegten Klassen «ZAH CHF» und «ZAH DUR CHF» wird bestmöglich und sofern ökonomisch sinnvoll gegen Schweizerfranken (CHF) abgesichert. Anteile der Klassen «ZA DUR CHF» und «ZAH DUR CHF» zeichnen sich dadurch aus, dass die Duration dieser Anteilsklassen mittels Einsatzes von geeigneten OTC-Derivaten (insbesondere</p>	<p>Neu und gültig ab 01.04.2023: Anteile der Klassen «ZA CHF», «ZAH CHF», «ZA DUR CHF» und «ZAH DUR CHF» sind ausschüttende Anteile, denen keine pauschale Verwaltungskommission belastet wird. Sie sind nur zugänglich für Anleger gemäss Art. 10 Abs. 3 und 3ter KAG, die einen Vermögensverwaltungsvertrag oder einen sonstigen schriftlichen Vertrag mit der Fondsleitung, der Credit Suisse AG, Zürich, der Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich, oder der Credit Suisse Asset Management (Schweiz) AG, Zürich, abgeschlossen haben, oder die, basierend auf einem Vermögensverwaltungsvertrag, über einen Finanzintermediär investieren, der mit einer der oben genannten Parteien einen Kooperationsvertrag abgeschlossen hat. Nicht für diese Klasse qualifizieren Anlageberatungsmandate (inkl. Credit Suisse Invest Anlagelösungen) sowie die folgenden Vermögensverwaltungsverträge: Platinum Mandates, Private Mandates, Premium Mandates und MyChoice. Der Erwerb der Klassen «ZA CHF», «ZAH CHF», «ZA DUR CHF» und «ZAH DUR CHF» muss im Vermögensverwaltungsvertrag, im sonstigen schriftlichen Vertrag oder im Kooperationsvertrag ausdrücklich vorgesehen sein. Die Entschädigung für die Bestandteile Leitung, Vermögensverwaltung und Depotbank wird im Rahmen der oben genannten Verträge direkt bei den Anlegern erhoben und der Fondsleitung, dem Vermögensverwalter sowie der Depotbank aufgrund einer separaten vertraglichen Vereinbarung zwischen Rechtseinheiten der Credit Suisse Gruppe vergütet. Anteile der Klassen «ZA CHF», «ZAH CHF», «ZA DUR CHF» und «ZAH DUR CHF» werden in der Referenzwährung Schweizerfranken (CHF) ausgegeben und zurückgenommen. Die Risikoaussetzung bezüglich Anlagewährung der in Schweizerfranken (CHF) aufgelegten Klassen «ZAH CHF» und «ZAH DUR CHF» wird bestmöglich und sofern ökonomisch sinnvoll gegen Schweizerfranken (CHF) abgesichert. Anteile der Klassen «ZA DUR CHF» und «ZAH</p>

<p>Interest Rate Swaps) reduziert wird. Die buchmässige Führung dieser Anteile hat zwingend über ein Depot bei der Depotbank zu erfolgen.</p>	<p>DUR CHF) zeichnen sich dadurch aus, dass die Duration dieser Anteilklassen mittels Einsatzes von geeigneten OTC-Derivaten (insbesondere Interest Rate Swaps) reduziert wird. Die buchmässige Führung dieser Anteile hat zwingend über ein Depot bei der Depotbank zu erfolgen.</p>
<p>Bis 31.03.2024: Anteile der Klassen «ZB CHF», «ZBH CHF», «ZB DUR CHF» und «ZBH DUR CHF» sind thesaurierende Anteile, denen keine pauschale Verwaltungskommission belastet wird. Sie sind nur zugänglich für Anleger gemäss Art. 10 Abs. 3 und 3ter KAG, die einen Vermögensverwaltungsvertrag oder einen sonstigen schriftlichen Vertrag mit der Fondsleitung, der Credit Suisse AG, Zürich, der Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich, oder der Credit Suisse Asset Management (Schweiz) AG, Zürich, abgeschlossen haben, oder die über einen Finanzintermediär investieren, der mit einer der oben genannten Parteien einen Kooperationsvertrag abgeschlossen hat. Nicht für diese Klasse qualifizieren Anlageberatungsmandate (inkl. Credit Suisse Invest Anlagelösungen). Der Erwerb der Klassen «ZB CHF», «ZBH CHF», «ZB DUR CHF» und «ZBH DUR CHF» muss im Vermögensverwaltungsvertrag, im sonstigen schriftlichen Vertrag oder im Kooperationsvertrag ausdrücklich vorgesehen sein. Die Entschädigung für die Bestandteile Leitung, Vermögensverwaltung und Depotbank wird im Rahmen der oben genannten Verträge direkt bei den Anlegern erhoben und der Fondsleitung, dem Vermögensverwalter sowie der Depotbank aufgrund einer separaten vertraglichen Vereinbarung zwischen Rechtseinheiten der Credit Suisse Gruppe vergütet. Die im Rahmen der Leitung der «ZB CHF», «ZBH CHF», «ZB DUR CHF» und «ZBH DUR CHF» Klassen anfallenden Kosten werden aufgrund einer separaten vertraglichen Vereinbarung vergütet. Anteile der Klassen «ZB CHF», «ZBH CHF», «ZB DUR CHF» und «ZBH DUR CHF» werden in der Referenzwährung Schweizerfranken (CHF) ausgegeben und zurückgenommen. Die Risikoaussetzung bezüglich Anlagewährung der in Schweizerfranken (CHF) aufgelegten Klassen «ZBH CHF» und «ZBH DUR CHF» wird bestmöglich und sofern ökonomisch sinnvoll gegen Schweizerfranken (CHF) abgesichert. Anteile der Klassen «ZB DUR CHF» und «ZBH DUR CHF» zeichnen sich dadurch aus, dass die Duration dieser Anteilklassen mittels Einsatzes von geeigneten OTC-Derivaten (insbesondere Interest Rate Swaps) reduziert wird. Die buchmässige Führung dieser Anteile hat zwingend über ein Depot bei der Depotbank zu erfolgen.</p>	<p>Neu und gültig ab 01.04.2024: Anteile der Klassen «ZB CHF», «ZBH CHF», «ZB DUR CHF» und «ZBH DUR CHF» sind thesaurierende Anteile, denen keine pauschale Verwaltungskommission belastet wird. Sie sind nur zugänglich für Anleger gemäss Art. 10 Abs. 3 und 3ter KAG, die einen Vermögensverwaltungsvertrag oder einen sonstigen schriftlichen Vertrag mit der Fondsleitung, der Credit Suisse AG, Zürich, der Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich, oder der Credit Suisse Asset Management (Schweiz) AG, Zürich, abgeschlossen haben, oder die, basierend auf einem Vermögensverwaltungsvertrag, über einen Finanzintermediär investieren, der mit einer der oben genannten Parteien einen Kooperationsvertrag abgeschlossen hat. Nicht für diese Klasse qualifizieren Anlageberatungsmandate (inkl. Credit Suisse Invest Anlagelösungen) sowie die folgenden Vermögensverwaltungsverträge: Platinum Mandates, Private Mandates, Premium Mandates und MyChoice. Der Erwerb der Klassen «ZB CHF», «ZBH CHF», «ZB DUR CHF» und «ZBH DUR CHF» muss im Vermögensverwaltungsvertrag, im sonstigen schriftlichen Vertrag oder im Kooperationsvertrag ausdrücklich vorgesehen sein. Die Entschädigung für die Bestandteile Leitung, Vermögensverwaltung und Depotbank wird im Rahmen der oben genannten Verträge direkt bei den Anlegern erhoben und der Fondsleitung, dem Vermögensverwalter sowie der Depotbank aufgrund einer separaten vertraglichen Vereinbarung zwischen Rechtseinheiten der Credit Suisse Gruppe vergütet. Die im Rahmen der Leitung der «ZB CHF», «ZBH CHF», «ZB DUR CHF» und «ZBH DUR CHF» Klassen anfallenden Kosten werden aufgrund einer separaten vertraglichen Vereinbarung vergütet. Anteile der Klassen «ZB CHF», «ZBH CHF», «ZB DUR CHF» und «ZBH DUR CHF» werden in der Referenzwährung Schweizerfranken (CHF) ausgegeben und zurückgenommen. Die Risikoaussetzung bezüglich Anlagewährung der in Schweizerfranken (CHF) aufgelegten Klassen «ZBH CHF» und «ZBH DUR CHF» wird bestmöglich und sofern ökonomisch sinnvoll gegen Schweizerfranken (CHF) abgesichert. Anteile der Klassen «ZB DUR CHF» und «ZBH DUR CHF» zeichnen sich dadurch aus, dass die Duration dieser Anteilklassen mittels Einsatzes von geeigneten OTC-Derivaten (insbesondere Interest Rate Swaps) reduziert wird. Die buchmässige Führung dieser Anteile hat zwingend über ein Depot bei der Depotbank zu erfolgen.</p>

II. Formelle bzw. redaktionelle Änderungen

Die Änderungen wurden im Prospekt entsprechend nachvollzogen. Ebenfalls wurden noch weitere formelle bzw. redaktionelle Anpassungen vollzogen, welche die Rechte der Anleger nicht tangieren.

Die Änderungen im Wortlaut, der Prospekt mit integriertem Fondsvertrag, das Basisinformationsblatt sowie die letzten Halbjahres- und Jahresberichte können kostenlos bei der Fondsleitung und der Depotbank bezogen werden.

In Übereinstimmung mit Art. 41 Abs. 1 und Abs. 2^{bis} i.V.m. Art. 35a Abs. 1 der Verordnung über die kollektiven Kapitalanlagen (KKV) werden die Anleger darüber informiert, dass sich die Prüfung und Feststellung der Gesetzeskonformität der Änderungen des Fondsvertrages durch die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA auf die Bestimmungen gemäss Art. 35a Abs. 1 lit. a – g KKV erstreckt.

Hinsichtlich der in Ziff. I. 1. genannten Änderungen werden die Anleger darauf hingewiesen, dass sie innert 30 Tagen seit dieser Publikation bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA, Laupenstrasse 27, Postfach, 3003 Bern, gegen die beabsichtigten Änderungen des Fondsvertrags Einwendungen erheben oder unter Beachtung der vertraglichen Frist die Auszahlung ihrer Anteile in bar verlangen können.

Zürich, den 09.01.2024

Die Fondsleitung: Credit Suisse Funds AG, Zürich
Die Depotbank: Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich